

Mieterbeiratswahl 2015
Berufung der stimmberechtigten Mitglieder
Bekanntgabe der beratenden Mitglieder

Entfristung und Finanzierung der Stelle für eine
Bürokraft des Mieterbeirates

Produkt 60 4.1.1 Mietberatung und Mietspiegel

Stadtratsziel: A 1.1 Erhalt von Mietverhältnissen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03011

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

In der Landeshauptstadt München besteht zur Wahrnehmung der Belange der Mieterinnen und Mieter ein Mieterbeirat, der sich insbesondere mit der Erhaltung preiswerten Wohnraumes, aber auch mit allen anderen Miet- und Wohnungsproblemen befasst.

Er setzt sich aus bis zu 25 stimmberechtigten und 5 beratenden Mitgliedern zusammen. Die Amtszeit der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder beträgt 3 Jahre.

Inhalt der Mieterbeiratssatzung (MieterbeiratS) ist unter anderem die Besetzung des Mieterbeirates mit von den Bezirksausschüssen benannten Personen und deren Berufung durch den Stadtrat.

§ 4 der Satzung sieht vor, dass die künftigen stimmberechtigten Mieterbeiratsmitglieder von den 25 Bezirksausschüssen der Landeshauptstadt München entsandt werden. Jeder der 25 Bezirksausschüsse hat das Recht, eine in Mieterfragen engagierte Person als stimmberechtigtes Mitglied vorzuschlagen. Diese Personen müssen mit Hauptwohnsitz im jeweiligen Stadtbezirk gemeldet sein.

Neben den beschließenden Mitgliedern gibt es außerdem 5 weitere beratende Mitglieder, die jeweils von den beiden Münchner Mietervereinen sowie dem Behinderten-, Senioren- und Ausländerbeirat entsandt werden.

Ausgangslage

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurden zuletzt die stimmberechtigten Mitglieder vom Stadtrat zum 07.10.2012 in das Mieterbeiratsgremium berufen (vgl. § 4 Abs. 2 Satz 2 MieterbeiratS). Mit der Berufung durch den Stadtrat begann die 3 jährige Amtszeit der Mitglieder, die am 06.10.2015 endet.

Das Mieterbeiratsgremium umfasst derzeit folgende stimmberechtigte Mitglieder:

BA	Frau/Herr	Entsandte/r Vorname, Name
1	Frau	Charlotte Böhmner
2	Herr	Walter Klupsch
3	Frau	Gesche Hoffmann-Weiss
4	Herr	Albrecht Schmidt
5	Frau	Adelheid Dietz-Will
6	Herr	Philip Fickel
7	Herr	Matthias Jörg
8	Herr	Wilhelm Mundigl
9	Herr	Otmar Petz
10	Herr	Wolfgang Jobst
11	Herr	Erwin Bauer
12	Frau	Gunhilde Peter
13	Frau	Brigitte Stengel
14	Herr	Josef Koch
15	Frau	Doris Lindner
16	Herr	Guido Bucholtz
17	Frau	Edeltraud Schimper
18	Herr	Andreas Babor
19	Frau	Elisabeth Reiter
20	Frau	Ingrid Appel
21	Herr	Wilhelm Schneider
22	Herr	Rolf Wittig
23	Herr	Josef Wieland
24	Frau	Gabriele Meissner
25	Frau	Katja Weitzel

1. Benennungen von neuen stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern

Bei der Geschäftsstelle des Mieterbeirates im Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration gingen für die neue Amtszeit des Mieterbeirates die folgenden Meldungen ein:

a) Stimmberechtigte Mitglieder

Als stimmberechtigte Mitglieder werden dem Stadtrat von den Bezirksausschüssen folgende Personen vorgeschlagen:

BA	Frau/Herr	Entsandte/r Vorname, Name
1	Frau	Charlotte Böhmler
2	Herr	Walter Klupsch
3	Frau	Britta Gürtler
4	Herr	Albrecht Schmidt
5	Frau	Roswitha Ruhland
6	Herr	Philip Fickel
7	Herr	Matthias Jörg
8	Herr	Wilhelm Mundigl
9	Herr	Otmar Petz
10	Herr	Wolfgang Jobst
11	Herr	Roland Kerschhackl
12	Frau	Gunhilde Peter
13	Frau	Brigitte Stengel
14	Herr	Josef Koch
15	Herr	Hermann Diehl
16	Herr	Guido Bucholtz
17	Frau	Angelika Dörrie
18	Frau	Petra Jakobi
19	Herr	Peter Schreiber
20	Frau	Ingrid Appel
21	Herr	Wilhelm Schneider
22	Frau	Tamara Randlshofer
23	Frau	Sabine Pfitzner
24	Frau	Gabriele Meissner
25	Frau	Stefanie Stöckle

Die neuen Mitglieder, die von den einzelnen Bezirksausschüssen ausgewechselt wurden, werden wie vom Stadtrat bei der letzten Beschlussfassung zur Mieterbeiratswahl gewünscht, nachstehend kurz vorgestellt:

BA 3 (Maxvorstadt)

Nennung von Frau Britta Gürtler

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurde ursprünglich die vom BA 3 vorgeschlagene Frau Gesche Hoffmann-Weiß in den Mieterbeirat berufen. Da sie dem Mieterbeiratsgremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, hat der BA 3 nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Gürtler vorgeschlagen.

Frau Gürtler erscheint dem BA besonders geeignet, da sie sich seit langem in Mieterfragen engagiert und Mitglied des Mietervereins München ist.

BA 5 (Au – Haidhausen)

Nennung von Frau Roswitha Ruhland

Ebenfalls mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurde die vom BA 5 vorgeschlagene Frau Adelheid Dietz-Will in den Mieterbeirat berufen. Da sie dem Mieterbeiratsgremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, hat der BA 5 nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Ruhland vorgeschlagen.

Auf Grund der bekannten Gentrifizierung in diesem Stadtbezirk sind Frau Ruhland die Probleme und Sorgen der Mieterinnen und Mieter bestens vertraut.

BA 11 (Milbertshofen – Am Hart)

Nennung von Herrn Roland Kerschhackl

Ebenfalls mit vorgenanntem Beschluss der Vollversammlung wurde ursprünglich Herr Erwin Bauer auf Grund des Vorschlages des BA 11 in den Mieterbeirat berufen. Da auch er aus persönlichen Gründen aus dem Gremium ausscheidet, wurde nunmehr Herr Roland Kerschhackl vorgeschlagen.

Herr Kerschhackl ist als Diplom-Rechtspfleger (FH) und Inhaber eines sozialwissenschaftlichen Diploms der Ludwig-Maximilians-Universität München fachlich befähigt, die Aufgaben eines Mitglieds des Mieterbeirates zu übernehmen. Im Zuge seiner beruflichen Tätigkeit in der Justiz kam er mit Mietsachen in Berührung, insbesondere im Bereich des Vollstreckungsschutzes im Rahmen der Zwangsvollstreckung. Darüber hinaus ist Herr Kerschhackl seit Jahren als Ehrenamtlicher aktiv in einem als gemeinnützig anerkannten Verein tätig, zu dessen Zielen die gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe unter anderem in Mietfragen gehört.

BA 15 (Trudering – Riem)

Nennung von Herrn Hermann Diehl

Ebenfalls mit vorgenanntem Beschluss gehörte Frau Doris Lindner bislang dem Mieterbeirat an. Da sie aus dem Gremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen ausscheiden wird, hat der Bezirksausschuss nunmehr für die neue Wahlperiode Herrn Diehl vorgeschlagen.

Als Mitglied des Bezirksausschusses, bei dem er in seiner Funktion viele Termine zu mietrechtlichen Thematiken wahrnimmt und als Mieter hat Herr Diehl über viele Jahre umfangreiche Erfahrungen gesammelt.

BA 17 (Obergiesing – Fasangarten)

Nennung von Frau Angelika Dörrie

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurde ursprünglich die vom BA 17 vorgeschlagene Frau Edeltraud Schimper in den Mieterbeirat berufen. Da sie dem Mieterbeiratsgremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht

mehr angehören wird, hat der BA 17 nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Dörrie vorgeschlagen.

Frau Dörrie engagiert sich seit Jahren sehr stark für den Mieterschutz in Giesing, da sie in der Vergangenheit selbst von der Thematik „Entmietung“ betroffen war. Zudem ist sie eine Befürworterin von Wohnungsbaugenossenschaften und verfolgt die diesbezügliche Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt interessiert.

BA 18 (Untergiesing – Harlaching)

Nennung von Frau Petra Jakobi

Ebenfalls mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 gehörte Herr Andreas Babor bislang dem Mieterbeirat an. Da er aus dem Gremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen ausscheiden wird, hat der BA 18 nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Jakobi vorgeschlagen.

Frau Jakobi sind seit Jahren die mietrechtlichen Problemstellungen im Stadtbezirk gut bekannt und sie engagiert sich stark für den Mieterschutz.

BA 19 (Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln)

Nennung von Herrn Peter Schreiber

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurde ebenfalls ursprünglich die vom BA 19 vorgeschlagene Frau Elisabeth Reiter in den Mieterbeirat berufen. Da sie dem Mieterbeiratsgremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr angehören wird, hat der Bezirksausschuss nunmehr für die neue Wahlperiode Herrn Schreiber vorgeschlagen.

Herr Schreiber ist als ehemaliges Mitglied des BA 19 bestens mit den mietrechtlichen Problemen im Stadtbezirk vertraut und verfügt nach seiner Pensionierung über die nötige Zeit, sich mit voller Konzentration und Motivation dem neuen Amt zu widmen.

BA 22 (Aubing – Lochhausen – Langwied)

Nennung von Frau Tamara Randschofer

Laut vorgenanntem Beschluss gehörte Herr Rolf Wittig dem Mieterbeirat an. Da er dem Gremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, hat der BA 22 für die neue Wahlperiode Frau Randschofer vorgeschlagen.

Frau Randschofer ist eine junge engagierte Bürgerin und Mitglied im Bezirksausschuss. Sie lebt selbst in einem Mietverhältnis und möchte sich für die Belange von Mieterinnen und Mietern einsetzen.

BA 23 (Allach – Untermenzing)

Nennung von Frau Sabine Pfitzner

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.07.2012 wurde ursprünglich der vom BA 23 vorgeschlagene Herr Josef Wieland in den Mieterbeirat berufen. Da er dem

Gremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr angehören wird, hat der Bezirksausschuss nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Pfitzner vorgeschlagen.

Frau Pfitzner ist eine engagierte Bürgerin und Mitglied im Bezirksausschuss. Sie hat selbst eine Familie mit drei Kindern und möchte sich besonders für die Belange von Familien, die in einem Mietverhältnis leben, einsetzen.

BA 25 (Laim)

Nennung von Frau Stefanie Stöckle

Für diesen Bezirksausschuss wurde für die zwei vergangenen Wahlperioden Frau Katja Weitzel in den Mieterbeirat entsandt und war dort als Vorsitzende tätig. Da sie dem Gremium nach Ablauf der Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr angehören wird, hat der Bezirksausschuss nunmehr für die neue Wahlperiode Frau Stefanie Stöckle vorgeschlagen.

Frau Stöckle hat sich auf Grund ihrer persönlichen Erfahrungen als Mieterin intensiv mit dem Mietrecht befasst. Sie ist seit vielen Jahren als Grundschullehrerin in München tätig, insbesondere auch an Schulen in sozialen Brennpunkten, die von Kindern einkommensschwacher Eltern bzw. Migrantenkindern besucht werden. Sie hat daher im Laufe der Zeit Einblicke in die sozialen Verhältnisse der Eltern bekommen, darunter die Wohnverhältnisse und deren Auswirkungen auf die Kinder. Als sie vor sieben Jahren in den BA 25 gewählt wurde (sie ist dort auch Mitglied des Unterausschusses Soziales), begegnete sie erneut der Mietproblematik. Seit Jahren beobachtet Frau Stöckle mit Sorge die Mietpreisentwicklung in München.

b) Beratende Mitglieder

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass als beratende Mitglieder von den nachgenannten Organisationen folgende Personen in das Mieterbeiratsgremium entsandt werden:

Organisation	Frau / Herr	Entsandte/r Vorname, Name
Mieterverein München e.V.	Frau	Beate Marschall
Mieter helfen Mietern Münchner Mieterverein e.V.	Herr	Martin Böhm
Behindertenbeirat der LH München	Frau	Ingrid Malburg
Seniorenbeirat der LH München	Frau	Ingrid Neumann-Micklich
Ausländerbeirat der LH München	Frau	Dimitrina Lang

2. Finanzierung, Produkt 60 4.1.1 Mietberatung und Mietspiegel

a) Personalkosten für das Mieterbeiratsbüro

Nach § 7 Abs. 1 der Mieterbeiratssatzung werden dem Mieterbeirat für Büroarbeiten zur Erfüllung seiner Aufgaben Personalkosten bis zur jeweiligen Höchstgrenze für die Beschäftigung einer/eines geringfügig beschäftigten Mitarbeiterin/Mitarbeiters

erstattet. Im Amt für Wohnen und Migration, Abteilung Wohnraumerhalt, Fachbereich Mietberatung ist hierfür eine Stelle mit 7,5 Wochenarbeitsstunden in Entgeltgruppe E3 befristet bis 21.10.2015 eingerichtet. Da es sich beim Gremium Mieterbeirat um ein gesetzlich vorgeschriebenes dauerhaftes Organ handelt (§ 1 Mieterbeiratssatzung), sind die o.g. Personalkosten entsprechend dauerhaft anzusetzen. Das Sozialreferat wird die Kosten zur Finanzierung der Stelle vom 22.10.2015 bis 31.12.2015 (= 2.294 €) im Haushaltsjahr 2015 einmalig in voller Höhe aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand im Personalhaushalt decken und den ab 01.01.2016 erhöhten Mehrbedarf an Personalauszahlungsmittel erst im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2016 ff dauerhaft geltend machen.

b) Sachkosten für den Mieterbeirat

Nach § 7 Abs. 1 der Mieterbeiratssatzung werden dem Mieterbeirat zur Erfüllung seiner Aufgaben Sachkosten bis zu einem Gesamtbetrag von jährlich 8.000 € durch die Landeshauptstadt München erstattet.

In diesem Betrag sind lt. § 7 Abs. 2 der Satzung unter anderem Verwaltungskosten, die jährlichen Sitzungsgelder und andere Ausgaben wie z. B. für Öffentlichkeitsarbeit, Seminar- und Fortbildungskosten, Grafik-, Druckerei und Fahrtkosten, Literatur etc. - um nur die größten Positionen zu nennen - enthalten.

Diese Ausgaben wurden bislang aus Haushaltsresten finanziert. Um eine durchgehende Finanzierung sicherzustellen, wird die Bereitstellung eines Regelbudgets in Höhe von 8.000 € aus dem Finanzmittelbestand dauerhaft ab 2016 beantragt.

3. Kosten

	Dauerhaft ab 2016
Summe zahlungswirksame Kosten *	17.174,-
davon:	
Personalauszahlungen	9.174,-
Sachauszahlungen**	8.000,- (Sachkosten Mieterbeirat)
Transferauszahlungen	,--
Nachrichtlich Einzahlungen im Bezug auf die Asylsozialbetreuung Erstaufnahme	
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente städtisch:	0.2
neue Stellen Träger (VZÄ):	
Nachrichtlich Investition	

* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entstehen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 50 Prozent des Jahresmittelbetrages.

** ohne IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

4. Nutzen

Durch die Personalzuschaltung ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen bzw. Indikatoren beziffert werden kann:

Der Mieterbeirat vertritt die Interessen der Münchner Mieterinnen und Mieter gegenüber dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit und pflegt dabei mit allen in der Wohnungspolitik tätigen Institutionen, Organisationen, Mieterinitiativen und Behörden Kontakte.

Da alle 25 stimmberechtigten Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, ist es unerlässlich, das Mieterbeiratsbüro mit einer Mitarbeiterin mit 7,5 Wochenstunden in Entgeltgruppe E3 weiterhin zu besetzen, die die anfallenden Verwaltungstätigkeiten erledigt und zu der festgelegten Sprechzeit als Ansprechpartnerin anwesend ist.

Die mit dem Tätigkeitsbereich des Mieterbeiratsgremiums anfallenden Sachkosten (vgl. 2b) dieser Beschlussvorlage) dienen der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des Beirates.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Offman, der Stadtkämmerei, dem Personal- und Organisationsreferat, der Frauengleichstellungsstelle, dem Behindertenbeirat, dem Seniorenbeirat, dem Ausländerbeirat, den Vorsitzenden sowie den Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprechern der Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1 - 25 und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die unter Ziffer 1a) vorgeschlagenen Personen werden als stimmberechtigte Mitglieder in den Mieterbeirat berufen. Deren Amtszeit beginnt am 07.10.2015 und beträgt drei Jahre.
2. Der bedarfsgerechten Finanzierung der Bürokraft und der Sachkosten des Mieterbeirates wird zugestimmt. Das Produktbudget von Produkt 60 4.1.1 erhöht sich dadurch ab 2016 insgesamt um maximal 17.174 €. Der Betrag ist in voller Höhe zahlungswirksam.

3. Personalkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Entfristung und dauerhafte Einrichtung der Stelle V406792/E3 mit 0,2 VZÄ beim Büro des Mieterbeirats ab 22.10.2015 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die o.g. Stelle wird das Sozialreferat vom 22.10.2015 bis 31.12.2015 (= 2.294 €) mit den in 2015 vorhandenen Personalauszahlungsmitteln finanzieren.

In Bezug auf die Anschlussfinanzierung wird das Sozialreferat beauftragt, die ab dem 01.01.2016 dauerhaft zusätzlichen erforderlichen Personalauszahlungsmittel in Höhe von bis zu 9.174 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 ff bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich des Sozialreferates, SO2034, Amt für Wohnen und Migration, Unterabschnitt 4030, Produkt 60 4.1.1, Mietberatung und Mietspiegel anzumelden.

4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab 2016 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 8.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 ff zusätzlich anzumelden (Produkt 60 4.1.1, Kostenstelle 20340050).
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei HA II/11
an die Stadtkämmerei HA II/12
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M**

An die Frauengleichstellungsstelle

An die Vorsitzenden und die Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprecher der Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1 - 25

An das Direktorium, HA II-BA

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An den Ausländerbeirat

An den Behindertenbeirat

An den Behindertenbeauftragten

An den Seniorenbeirat

An den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Sozialreferat, S-Z-F (2x)

An das Sozialreferat, S-Z-P

z.K.

Am

I.A.